

1 Stärkung der Schiene in Oberfranken: 2 West-Ost-Achse „Kassel – Karlsbad“ 3

4 Die FDP Oberfranken setzt sich für eine Stärkung des Schienenverkehrs in Oberfranken ein und
5 fordert daher eine West-Ost-Schienenachse und damit verbunden Investitionen in das Schienennetz.
6 Diese Investitionen konzentrieren sich dabei hauptsächlich auf zwei Projekte:

- 7 • Elektrifizierung der Dieselinsel in Ostoberfranken (Bereich Bayreuth, Kulmbach),
8 insbesondere der Achse Bayreuth - Coburg
- 9 • Schienenlückenschluss zwischen Coburg und Südthüringen

10 Die FDP sieht die Notwendigkeit einer
11 Verkehrswende als Schlüssel für die
12 Bekämpfung des Klimawandels. Sie möchte
13 aber die Bürgerinnen und Bürger nicht durch
14 Verbote, sondern Verbesserung von
15 Angeboten zu einem Umdenken in
16 Mobilitätsfragen bewegen.

17 Die aktuelle Situation des Schienenverkehrs
18 ist insbesondere in Ostoberfranken denkbar
19 schlecht. Aufgrund der fehlenden
20 Elektrifizierung rund um Bayreuth können hier
21 keine modernen Züge eingesetzt werden, die
22 einerseits aus Umweltgesichtspunkten, vor
23 allem aber auch für eine Fahrzeitverkürzung
24 (und damit Besserstellung gegenüber dem
25 Auto) notwendig wären, daher müssen diese
26 Trassen zeitnah elektrifiziert werden. Dies gilt
27 vor allem für die Relation Bayreuth – Kulmbach
28 – Lichtenfels.

29 Ein ähnliches Problem findet sich auch vom
30 Südthüringer Raum nach Coburg: Hier ist
31 aufgrund eines fehlenden Lückenschlusses
32 zwischen Bayern und Thüringen aktuell nur ein
33 regional sehr begrenzter Busverkehr im ÖPNV
34 möglich. Durch ein Schließen dieser Lücke
35 wären aber wesentlich attraktivere Angebote
36 möglich.

37 Für die FDP Oberfranken sollte diese beiden
38 Projekte in dem größeren Rahmen einer West-
39 Ost-Achse betrachtet werden, die nicht nur für
40 Ostoberfranken von Vorteil wäre. Durch den
41 Schienenlückenschluss nach Südthüringen und

42 die Elektrifizierung der Trasse Coburg –
43 Bayreuth wären zum Beispiel schnelle Züge (IC
44 oder schneller Regionalexpress) auf einem
45 großen Gebiet zwischen Kassel (über Eisenach
46 nach Coburg) und Karlsbad (über Bayreuth)
47 möglich. Für die Ostoberfranken bietet solch
48 ein Zug gute Anbindung an den Norden
49 (Umsteigen zum Beispiel in den ICE nach
50 Nordosten in Coburg oder nach (Nord)westen
51 in Kassel-Wilhelmshöhe). Umgekehrt könnte
52 der Tourismus in Ostoberfranken und dem
53 angrenzenden tschechischen Bäderdreieck
54 von der Erschließung durch die Bahn von
55 Westen aus profitieren.

56 Aufgrund der weiträumigen, nachhaltigen und
57 bedeutenden Verbesserung der
58 Schienenanbindung für fast eine Millionen
59 Menschen fordert die FDP Oberfranken die
60 Aufnahme dieses Projekts mit seinen beiden
61 Teilprojekten in den vordringlichen Bedarf des
62 Bundesverkehrswegeplanes.

